YAMAHA

VMX12 '93

2EN-AG2

ERGÄNZUNG ZUR WARTUNGSANLEITUNG

VORWORT

Diese Ergänzung zur Wartungsanleitung wurde zusammengestellt, um die neuen Wartungsarbeiten und daten für das Modell VMX12’ 93 vorzustellen. Für komplette Informationen über die Wartungsvorgänge muß diese ergänzende Wartungsanleitung gemeinsam mit der folgenden Anleitung verwendet werden:

VMX12 ’86 WARTUNGSANLEITUNG: 2EN-MG1
VMX12 ’91 ERGÄNZUNG ZUR WARTUNGSANLEITUNG: 2EN-AG1

VMX12 ’93
ERGÄNZUNG ZUR
WARTUNGSANLEITUNG
©1992 by Yamaha Motor Co., Ltd.
1. Ausgade, November 1992
Alle Rechte vordehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, order nicht autorisierte Verwendung ist ohne achriftliche Genehmigung der Yamaha Motor Co., Ltd. nicht gestattet.

EINLEITUNG

Diese Anleitung wurde von Yamaha Motor Company für die Verwendung durch autorisierte Yamaha-Vertragshändler und deren qualifizierten Mechanikern zusammengestellt. Es ist jedoch nicht möglich ein vollständiges Wissen einer Mechanikerausdildung in einem Wartungshandbuch zu erfassen. Es wurde daher vorausgesetzt, daß Personen, welche dieses Handbuch zur Durchführung von Wartungs-und Reparaturarbeiten an Yamaha Motorrädern benutzen, ein grundlegendes Verständnis für mechanische Konzepte und Vorgänge, die unserer Motorrad-Reparaturtechnologie eigen ist, mitbringen. Ohne diese Kenntnisse können ausgeführte Reparatur- und Wartungsarbeiten die Betriebssicherheit und/oder den Betriebszustand dieses Motorrades negativ beeinflussen.
Yamaha Motor Company, Ltd. ist ständig bemüht, die hohe Qualität der Yamaha Erzeugnisse noch weiter zu verbessern. Modifikationen und wesentlich Änderungen in den technischen Daten oder Wartungsvorgängen werden allen autorisierten Yamaha-Vertragshändlern bekanntgegeben und in zukünftigen Ausgaben dieser Anleitung berücksichtigt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Wichtige informationen in dieser Anleitung sind wie folgt gekennzeichnet.

⚠ Das Vorsichtssymbol bedeutet ”AUFPASSEN! VORSICHT IST GEBOTEN ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT.”

⚠ WARNUNG Nichtbeachtung der WARNUNG kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr für den Fahrer, den Mechaniker oder andere, dritte Personen führen.

ACHTUNG: Unter ”ACHTUNG” sind besondere Vorsichtsvorschriften aufgeführt, die Eingehalten werden müssen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

ANMERKUNG: Ein ANMERKUNG gibt Hinweise, um bestimmte Vorgänge einfacher zu gestalten, bzw. zu erläutern.

VERWENDUNG DIESER ANLEITUNG

AUFBAU DIESER ANLEITUNG

Diese Anleitung ist nach den Hauptbereichen in Kapitel aufgeteilt. (Siehe ”Illustrierte Symbole”)

1. Titel ①: Dies ist das Kapitel. Das Symbol erscheint in derrechten oderen Ecke jeder Seite.

2. Titel ②: Dieser Titel erscheint auf der obersten Zeile jeder Seite, links des Kapitelsymbols. (Im Kapitel ”Regelmäßige Inspektionen und Einstellungen ”kommt auch der 3. Titel vor.)

3. Titel ③: Dies ist der endgültige Titel.

FORMAT DER ANLEITUNG

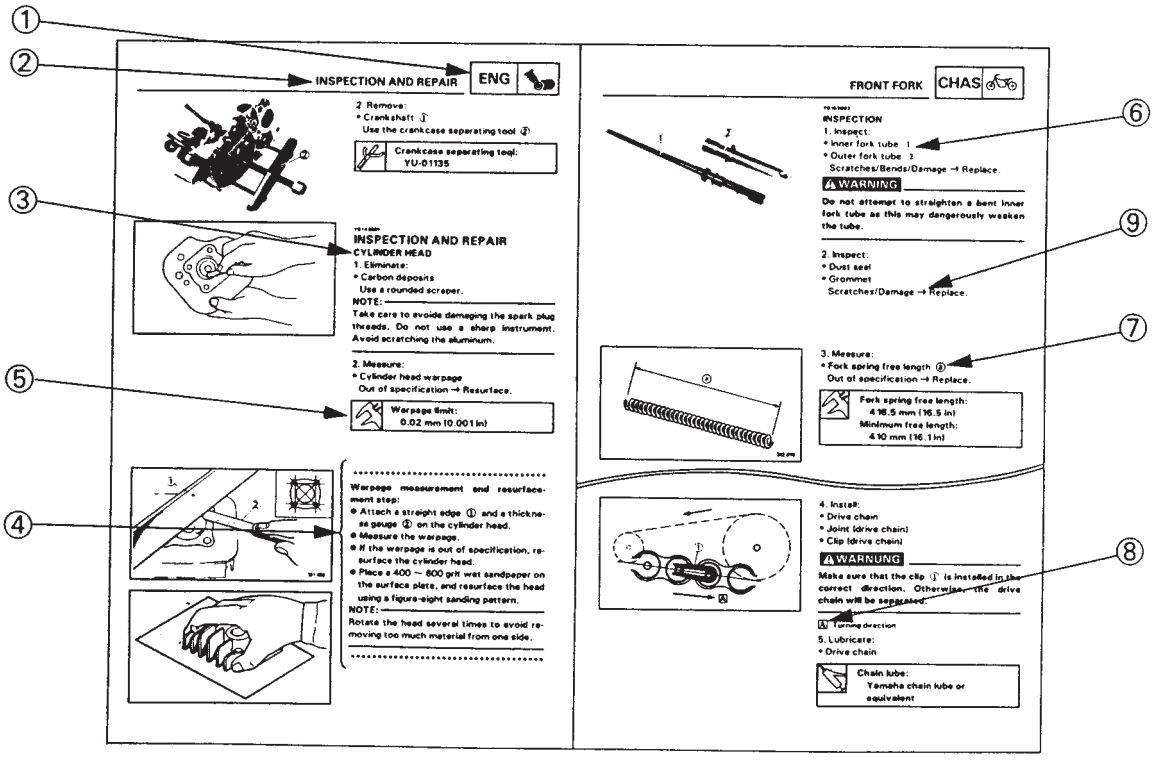
Alle in dieser Anleitung enthaltenen Vorgänge sind sequentiell in der durchzuführenden Reihenfolge aufgeführt. Diese Anleitung wurde zusammengestellt, um den Mechanikern ein leicht verständliches Nachschlagwerk in die Hand zu geben, das Beschreibungen für Demontage, Reparatur, Montage und Inspektion enthält.
Besonders wichtige Vorgänge ④ werden von Sternchenlinien “* ” eingerahmt, und jeder Vorgang mit einem “●” gekennzeichnet.

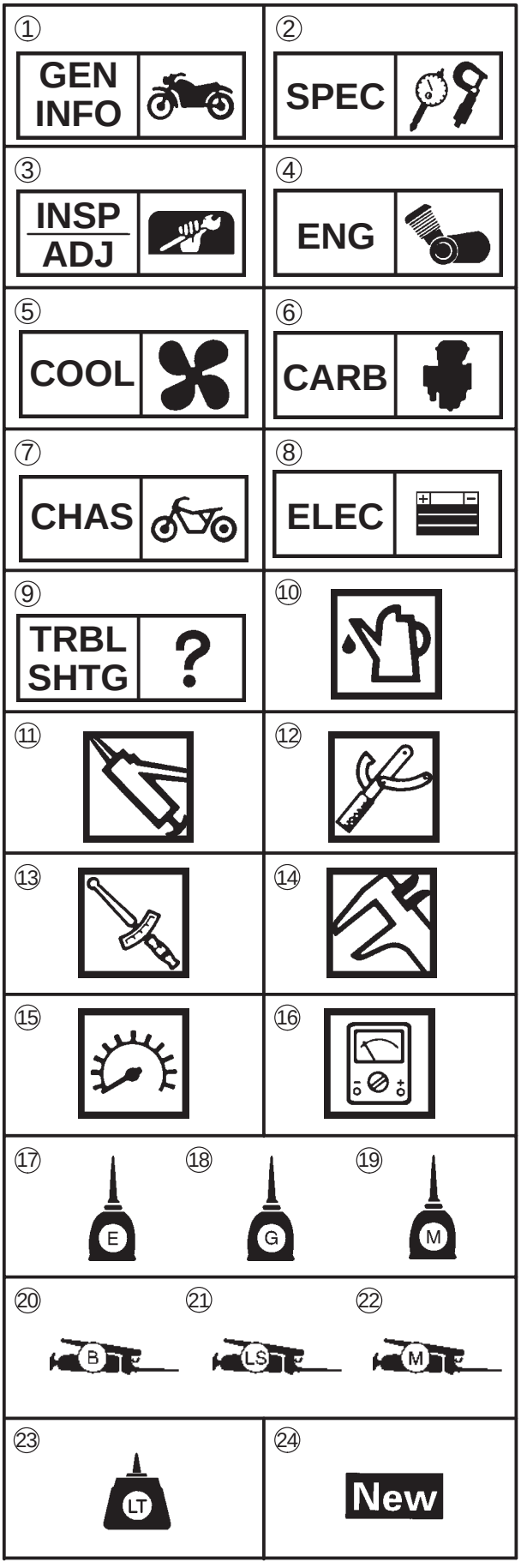
WICHTIGE ANGABEN

- Daten und Spezialwerkzeuge erscheinen in einem Rahmen, der mit dem entsprechenden Symbol ⑤ gekennzeichnet ist.
- Eine Zahl in einem Kreis bezeichnet ein Teil ⑥, ein Buchstade in einem Kreis bezeichnet Daten oder eine Markierung ⑦, während ein Buchstabe in einem Quadrat auf andere Daten hinweist ⑧.
- Ein Fehlerhaftigkeit an einem Bauteil wird von einem Pfeil und der Maßnahme zur Behebung ⑨ gefolgt.

AUSEINANDERGEZOGENE DARSTELLUNG

In jedem Kapitel ist vor der Beschreibung der Demontage eine auseinandergezogene Darstellung enthalten, der die richtigen Demontage- und Montagevorgänge entnommen werden können.





SYMBOLMARKIERUNG (Siehe Abbildung)

Die abgebildeten Symble ① bis ⑨ sind zur einfachen Aufindung der Seiten mit Daumeneinkerbungen versehen. Die Abschnittsnummer sowie der Inhalt können sofort ersehen werden.

① Allgemeine Angaben
② Technische Daten
③ Regelmäßige Inspektionen und Einstellungen
④ Motor
⑤ Kühlanlage
⑥ Vergasung
⑦ Fahrgestell
⑧ Elektrische Einrichtungen
⑨ Fehlersuche

Die abgebildeten Symbole von ⑩ bis ⑯ werden zur Unterscheidung der Spezifikationen in diesem Text benutzt.

⑩ Einfüllen von Flüssigkeit
⑪ Schmiermittel
⑫ Spezial-werkzeug
⑬ Festziehen (Anzugsmoment)
⑭ Verschleißgrenze, Spiel
⑮ Motordrehzahl
⑯ Ω, V, A

Die adgebildeten Symbole von ⑰ bis ㉔ in der Explosionszeichnung zeigen die Schmierstoffkasse sowie die Schmierstellen an.

⑰ Motoröl auftragen
⑱ Getriebeöl auftragen
⑲ Molybdändisulfid-Öl auftragen
⑳ Radlagerfett auftragen
㉑ Leichtes Lithium-Fett auftragen
㉒ Molybdän auftragen
㉓ Sicherungslack (LOCTITE®) auftragen
㉔ Neuses Teil verwenden

INHALT

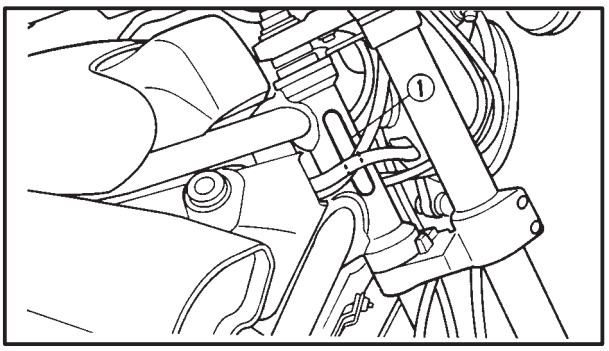
ALLGEMEINE ANGABEN 1
IDENTIFIZIERUNG DES MOTORRADS 1
FAHRZEUGNUMMER (Für E) 1
RAHMEN-SERIENNUMMER (Außer E) 1
MOTOR-SERIENNUMMER 1
SPEZIALWERKZEUGE 2
ZUR WARTUNG DES FAHRGESTELLS 2

TECHNISCHE DATEN 3
ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN 3
WARTUNGSDATEN 4
MOTOR 4
FAHRGESTELL 4
ELEKTRISCHE ANLAGE 5

FAHRGESTELL 6
VORDERRAD- UND HINTERRADBREMSE 6
VORDERRADGABEL 7
AUSBAU 8
DEMOTAGE 9
INSPEKTION 10
MONTAGE 11
EINBAU 14

ALLGEMEINE ANGABEN

IDENTIFIZIERUNG DES MOTORRADS



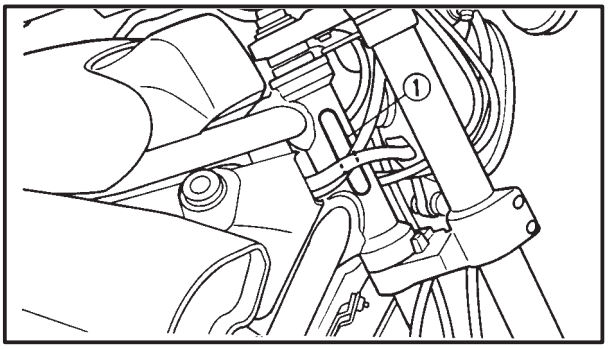
FAHRZEUGNUMMER
(Für E)

Die Fahrzeugnummer ① ist am Lenkerkopfrohr eingestanzt.

Anfangs-Seriennummer:
JYA2ENS0 ∗ PA041101 (E)

ANMERKUNG:

Die Fahrzeugnummer dient zur Identifizierung des Motorrads und wird bei der Anmeldung des Fahrzeugs verlangt.



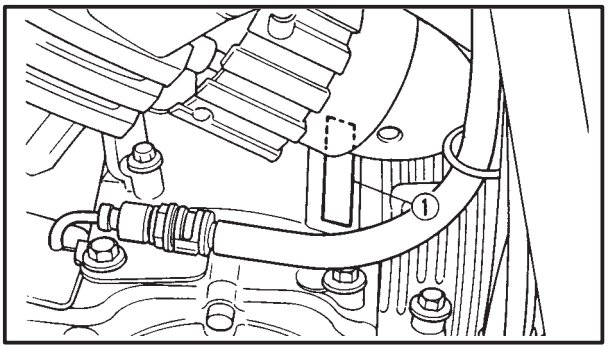
RAHMEN-SERIENNUMMER
(Außer E)

Die Rahmen-Seriennummer ① ist auf der rechten Seite in das Lenkerkopfrohr eingeschlagen.

Anfangs-Seriennummer:
2EN-031101 (F) (I) (B) (PRT) (GB)

ANMERKUNG:

Die ersten drei Stellen dieser Nummern sind die Modell-Identifizierung; die restlichen Stellen sind die Produktionsnummern.



MOTOR-SERIENNUMMER

Die Motor-Seriennummer ① ist in die linke Seite des Motors eingestanzt.

Anfangs-Seriennummer:
2EN-031101 (F) (I) (B) (PRT) (GB)
2EN-041101 (E)

ANMERKUNG:

- Die ersten drei Stellen dieser Nummern sind die Modell-Identifikation: die restlichen Stellen sind die Produktionsnummern.
- Änderungen des Designs und der Technischen Daten ohne vorhergehende Bekanntgabe vorbehalten.

SPEZIALWERKZEUGE

Die Spezialwerkzeuge sind für vollständige und genaue Einstellarbeiten sowie zum Ausund Einbau unerläßlich. Mit der Anwendung des richtigen Spezialwerkzeuges werden Beschädigungen verhindert, die auch bei richtiger Anwendung von falschen Werkzeugen entstehen können.

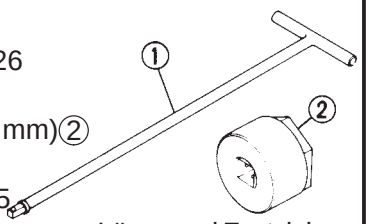
From und Nummer dieser Werkzeuge können je nach Bestimmungsland variieren, weshalb in einigen Fällen zwei Werkzeugnummern angegeben sind.

P/N. YM-□□□□□, YU-□□□□□ Für USA,
YS-□□□□□, YK-□□□□□ California,
ACC-□□□□□ CDN

P/N. 90890-□□□□□ Ausgenommen für EUR, AUS

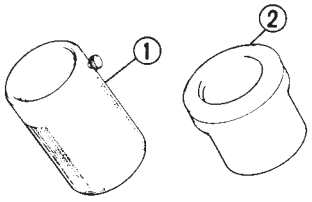
ZUR WARTUNG DES FAHRGESTELLS

1
T-Griff ①
Teil Nr.YM-01326
Teil Nr.90890-01326
Für Dämpfer und Stangenhalter (29 mm) ②
Teil Nr.YM-33962
Teil Nr.90890-01375



Diese Werkzeuge dienen zu Lösen und Festziehen von Telegabeldämpfer und Stangenhalteschraube.

2
Telegabeldichtung-Treiber (Gewicht) ①
Teil Nr.YM-33963
Teil Nr.90890-01367
Adapter (43 mm) ②
Teil Nr.YM8020
Teil Nr.90890-01374



Diese Werkzeuge werden beim Einbauen des Gabelstizes verwendet.

TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Modell	VMX12
Modell-Code-Nummer:	3LR8 (F) (I) (B) (PRT) (GB) 3LR9 (E)
Motor-Anfangsseriennummer:	2EN-031101 (F) (I) (B) (PRT) (GB) 2EN-041101 (E)
Rahmen-Anfangsseriennummer:	2EN-031101 (F) (I) (B) (PRT) (GB)
Fahrzeug-Identifikationsummer:	JYA2ENS0✻ PA041101 (E)
Kleinster Wendekreis:	2.900 mm (114 in)
Reifen:	
Bauart	Ohne Schlauch
Größe (F)	110/90 V 18 METZELER/ME33
Größe (R)	150/90VB 15M/C METZELER/ML2
<Verschleißgrenze>	1,0 mm (0,04 in)

WARTUNGSDATEN

MOTOR

Modell		VMX12
Vergaser:		
Identifikationsmarkierung		3LR-01
Hauptdüse	(M.J.)	#150
Hauptluftdüse	(M.A.J.)	ø2,0
Düsennadel-Sicherungsstelle	(J.N.)	5DZ19-3
Nadeldüse	(N.J.)	Y-0
Leerlaufdüse	(P.J.)	#42,5
Leerlaufluftdüse	(P.A.J.1)	#95
Leerlaufschraube	(P.S.)	2 1/2 Drehungen heraus
Leerlauf-Auslaß	(P.O.)	0,9
Umgehung 1	(B.P.1)	0,8
Umgehung 2	(B.P.2)	0,8
Umgehung 3	(B.P.3)	0,9
Ventilsitzgröße	(V.S.)	1,5
Starterdüse	(G.S.1)	#45
Starterdüse	(G.S.2)	#0,8
Kraftstoffstand	(F.L.)	15 – 17 mm (0,59 – 0,66 in)
Motorleerlaufdrehzahl		950 – 1.050 r/min
Unterdruck bei Leerlaufdrehzahl		200 mm Hg (7,87 in Hg)

FAHRGESTELL

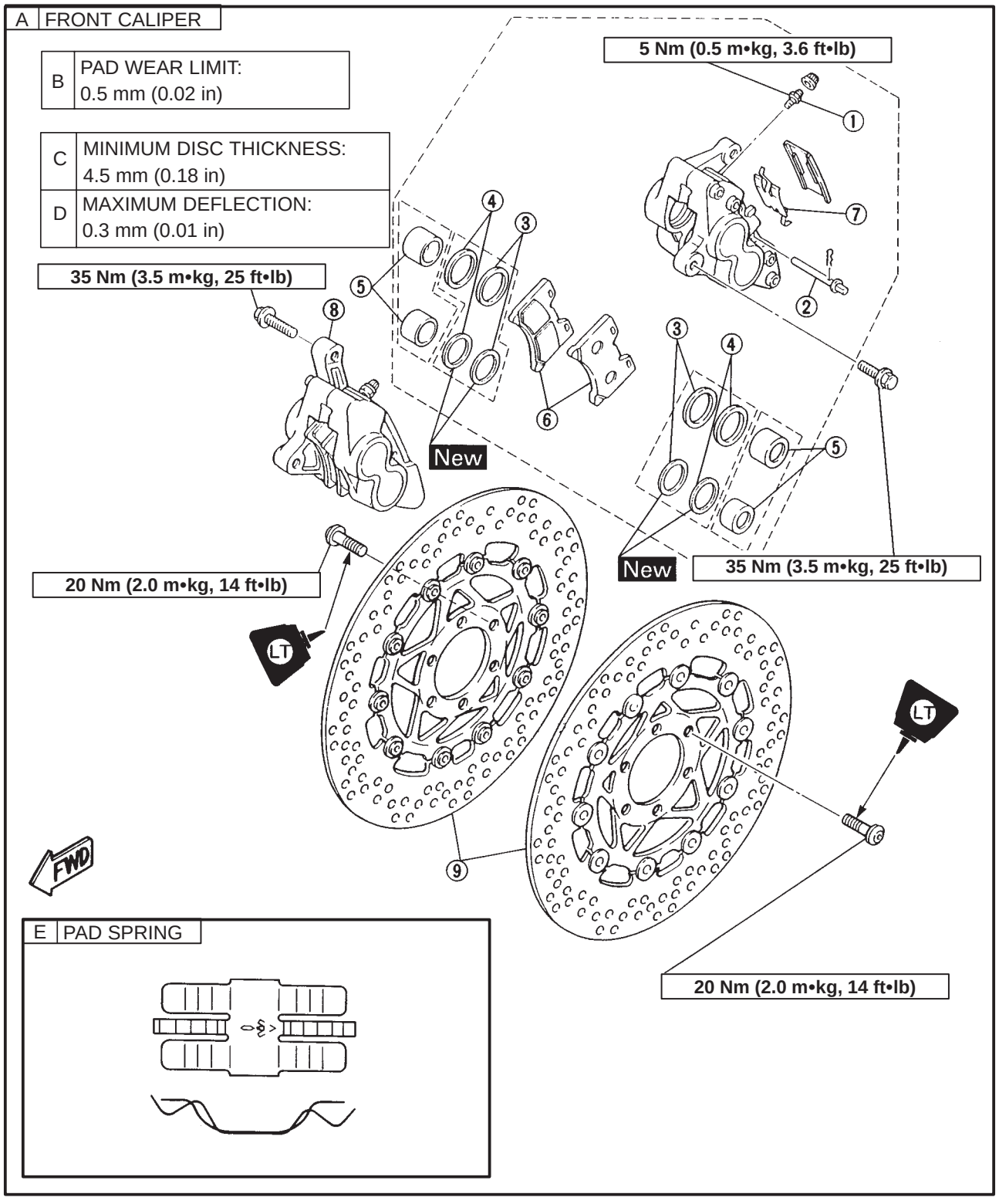
Modell		VMX12
Vorderradaufhängung:		
Hub der Vorderradgabel		140 mm (5,51 in)
Ungespannte Federlänge		386,5 mm (15,2 in)
<Grenze>		<381,5 mm (15,0 in)>
Manschettenlänge		245 mm (9,65 in)
Federkonstante:	K1	3,75 N/mm (0,375 kg/mm, 21,0 lb/in)
	K2	4,90 N/mm (0,5 kg/mm, 28,0 lb/in)
Hub	K1	0 – 78 mm (0 – 3,07 in)
	K2	78 – 140 mm (3,07 – 5,51 in)
Zusätzliche Feder		Nein
Ölmenge		619 cm^3 (21,8 lmp oz, 20,9 US oz)
Ölstand		123 mm (4,8 in)
Ölsorte		Gabelöl 10 WT oder gleichwertiges
Interner Luftdruck (Standard)		39,2 kPa (0,4 kg/cm^2, 5,7 psi)
<Min. – Max.>		<39,2 – 98,1 kPa (0,4 – 1,0 kg/cm^2, 5,7 – 14,2 psi)>
Vorderrad-Scheibenbremse:		
Bauart		Doppelt
Außendurchmesser × Stärke		298 × 5,0 mm (11,7 × 0,20 in)
Bremsbelagstärke	Innere	5,0 mm (0,20 in)
<Grenze> *		<0,5 mm (0,02 in)>
Bremsbelagstärke	Äußere	5,0 mm (0,20 in)
<Grenze> *		<0,5 mm (0,02 in)>
		
Hauptbremszylinder-Innendurchmesser		15,87 mm (0,63 in)
Bremssattelzylinder-Innendurchmesser		33,96 + 30,23 mm (1,33 + 1,19 in)
Bremsflüssigkeit		DOT #4 or DOT #3

ELEKTRISCHE ANLAGE

Modell	VMX12
T.C.I:	
Widerstand der Aufnahmespule (Farbe)	81 – 121 Ω bei 20°C (68°F) (Schwarz – Orange)
T.C.I.-Einheit-Modell/Hersteller	BB7224/HITACHI

FAHRGESTELL
VORDERRAD- UND HINTERRADBREMSE

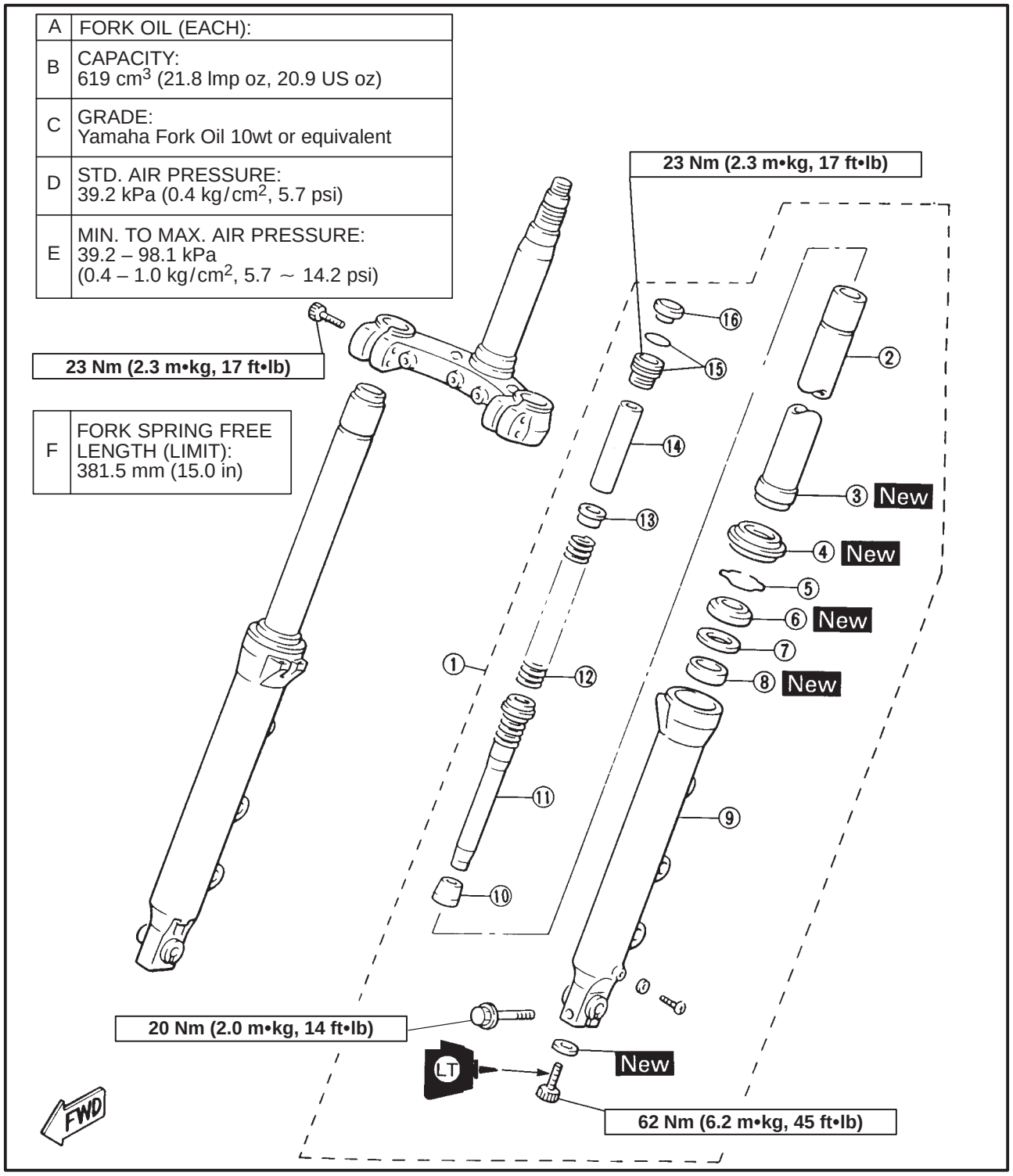
① Entlüftungsschraube
② Haltestift
③ Staubdichtung
④ Kolbendichtung
⑤ Kolben
⑥ Bremsklötze
⑦ Bremsklotzfeder
⑧ Bremssattel-Baugruppe
⑨ Bremscheibe
A FRONTBREMSSATTEL
B BELAGVERSCHLEISSGRENZE:
C MINIMALE SCHEIBENDICKE:
D MAXIMALE ABLENKUNG:
E BELAGFEDER:
Die Pfeilmarkierung an der Belagfeder muß in die Drehrichtung der Scheibe weisen.



VORDERRADGABEL

① Vorderradgabel-Zusammenbau
② Innengabelröhre
③ Kolbenmetal
④ Staubabdeckung
⑤ Rückhalteclip
⑥ Öldichtung
⑦ Dichtungs-Distanzstück
⑧ Führungshülse
⑨ Außengabelröhre
⑩ Ölsperrstück
⑪ Dämpferstange
⑫ Gabelfeder
⑬ Federsitz
⑭ Manschette
⑮ Kappenschraube
⑯ Gabelkappe

Ⓐ GABELÖL (JEWEILS):
Ⓑ FASSUNGSVERMÖGEN:
Ⓒ SORTE:
Ⓓ STANDARD-LUFTDRUCK:
Ⓔ MIN. BIS MAX. LUFTDRUCK:
Ⓕ FREIER FEDERWEG DER GABEL (GRENZWERT):



AUSBAU

⚠ WARNUNG

Das Motorrad richtig abstützen, damit es nicht umfallen kann.

1. Das Motorrad auf eine ebene Fläche abstellen.
2. Motor miteinem geeigneten Ständer unterbauen, um das Vorderrad vom Boden abzuheben.
3. Ausbausen:
   • Bremssattel-Baugruppe ①
   • Bremsschlauch-Halter ②
4. Abtrennen:
   • Tachometerkabel ③

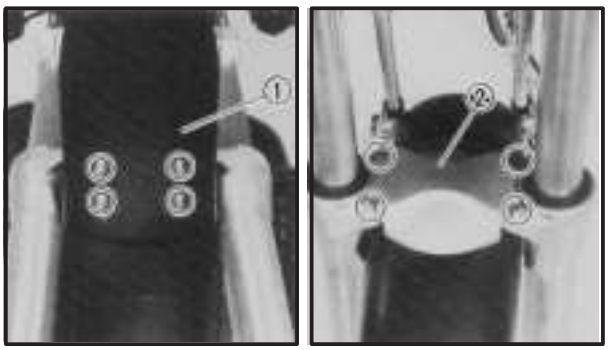
ANMERKUNG:

Nicht den Bremshebel drüken. wenn das Rad vom Motorrad ausgebaut ist, da sonst werden die Bremsklötze zusammengedrückt werden.





5. Lösen:
   • Klemmschrauben ① (Radachse)
6. Ausbauen:
   • Radachse ②
   • Vorderrad-Baugruppe



7. Ausbauen:
   • Frontschutzblench ①
   • Gabelbrückt ②



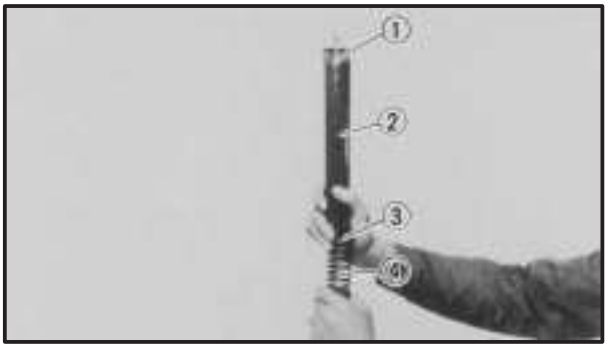
8. Ausbauen:
   • Gabelkappe ①
   Das Ventil ② drücken, bis die Luft vollständig entfernt ist.




9. Lösen:
   - Klemmschrauben ① (Gabelbrücke)
   - Gabelkopfschrauben ②
   - Klemmschrauben ③ (untere Gabelbrücke)

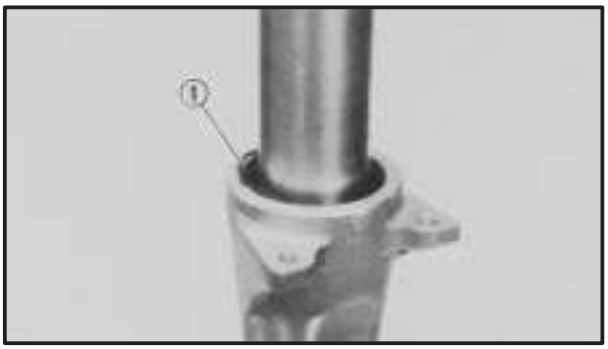
⚠ WARNUNG

Die Vorderradgabel abstützen, bevor die Klemmschraube gelöst werden.



DEMONTAGE

1. Ausbauen:
   - Hutschraube ①
   - Distanzscheibe ②
   - Federsitz ③
   - Feder ④
2. Ablassen:
   - Gabelöl

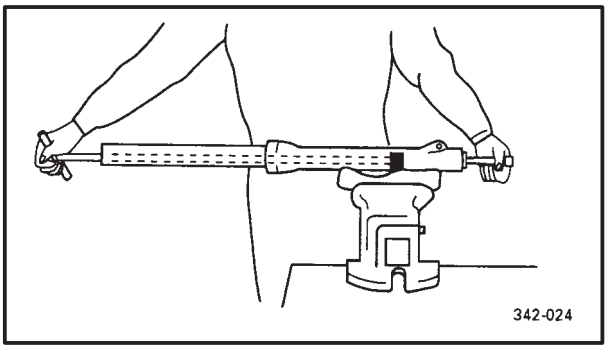


3. Ausbauen:
   - Staubdichtung
   - Sprengring ①

   Mit einem schmalen Schraubenzieher.

ACHTUNG:

Darauf achten, nicht das innere Gabelbeinrohr zu zerkratzen.



4. Ausbauen:
   - Schraube (Dämpferstange)
   - Kupferscheibe

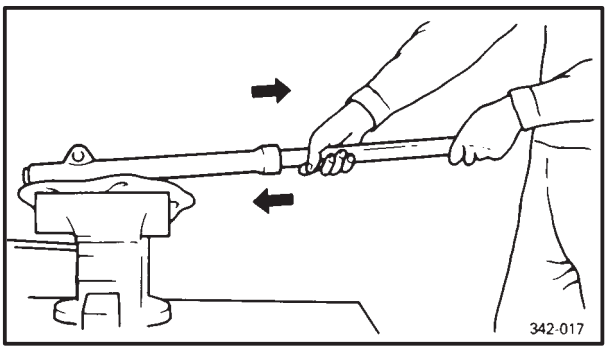
ANMERKUNG:

Beim Lösen der Schraube (Dämpferstange) die Dämpferstange mit dem T-Griff und dem Halter festhalten.



T-Griff:
YM-01326
90890-01326
Halter (29 mm):
YM-33962
90890-01375

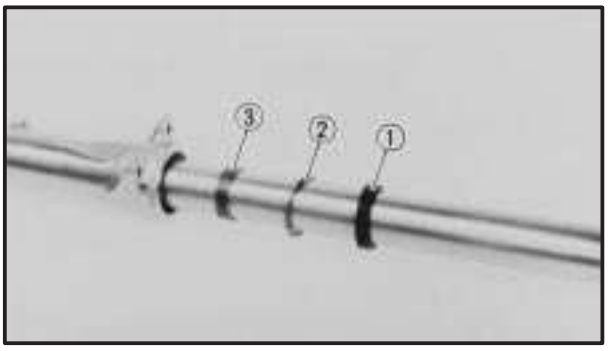
5. Ausbauen:
   - Inneres Gabelrohr



Verfahren:
- Den Gabelschenkel waagerecht halten.
- Das äußere Gabelbeinrohr an dem Bremssattel-Anbauauge in einem Schraubstock (Mit Weichmetall-Backen) einspannen.
- Das innere Gabelbeinrohr aus dem äußeren Gabelbeinrohr kräftig aber vorsichtig herausziehen.

ACHTUNG:

- **Übermäßige Kraftanwendung kann die Wellendichtung und/oder die Buchse beschädigen. Beschädigte Wellendichtungen und Buchsen erneuern.**
- **Das innere Gabelrohr darf nicht im äußeren Gabelrohr aufschlagen, da dadurch das Ölsperrventil beschädigt wird.**



6. Ausbauen:
   - Wellendichtung ①
   - Dichtungs-Distanzstück ②
   - Führungshülse ③
   - Kolbenmetall
   - Dämpferstange
   - Ölsperrventil



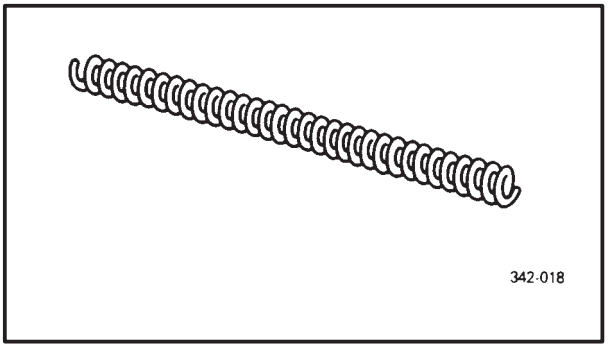
INSPEKTION

1. Prüfen:
   - Inneres Gabelbeinrohr
   - Äußeres Gabelbeinrohr

   Kratzer/Biegung/Beschädigung → Erneuern.

⚠ WARNUNG

Niemals das Innere Gabelbeinrohr geradebiegen, da dies die Festigkeit reduziert und gefährliche Situationen hervorrufen könnte.



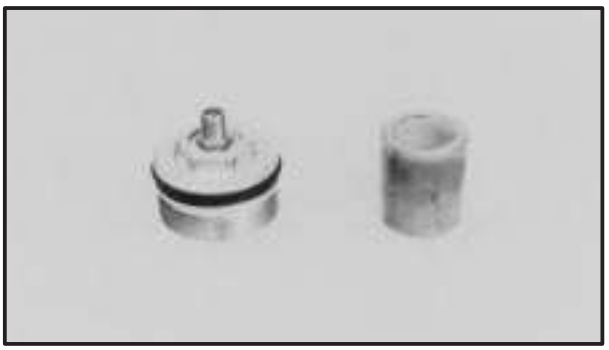
2. Messen:
   - Gabelfeder

   Abweichung von Spezifikation → Erneuern.

Ungespannte Länge der Gabelfeder (Minimum):
381,5 mm (15,0 in)



3.Prüfen:
- Dämpferstange
  Abnutzung/Beschädigung → Erneuern.
  Verschmutzung → Alle Ölkanäle mit Druckluft durchblasen.



4. Prüfen:
- Öldichtstück
- O-Ring (Hutschraube)
  Abnutzung/Beschädigung → Erneuern.

MONTAGE

Die ”DEMONTAGE” Vorgang sinngemäß umkehren. Dabei die folgenden Punkte beachten.

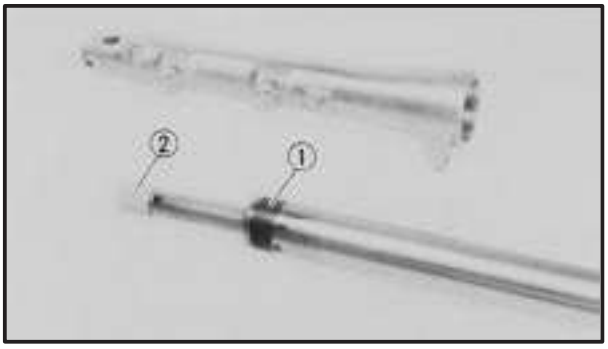
ANMERKUNG:

- Wenn die Vorderradgabel zusammengebaut wird, unbedingt die folgenden Teile erneuern.
  * Kolbenhülse
  * Führungshülse
  * Öldichtung
  * Staubdichtung
- Vor dem Einbau ist darauf zu achten, daß alle Teile sauber sind.

1. Einbauen:
- Dämpferstange

ACHTUNG:

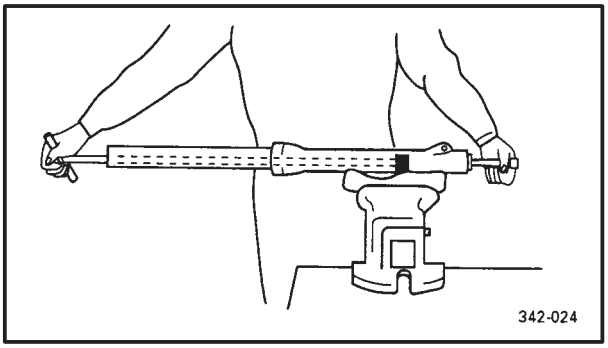
Die Dämpferstange langsam in das innere Gabelrohr hineingleiten lassen, bis es an der Unterseite vorsteht. Darauf achten, das innere Gabelrohr dabei nicht zu beschädigen.



2. Schmieren:
   • Inneres Gabelrohr

Empfohlenes Schmiermettel:
Gabelöl 10 W oder gleichwertiges

3. Einbausen:
   • Kolbenhülse ①
   • Ölsperrventil ②



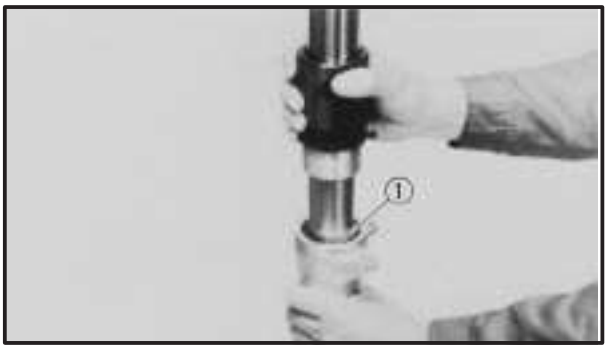
4. Festdrehen:
   • Schraube (Dämpferstange)

Schraube (Dämpferstange):
62 Nm (6,2 m•kg, 22 ft•lb)
LOCTITE®

ANMERKUNG:

Beim Festdrehen der Schraube (Dämpferstange) die Stange mit dem T-Griff und dem Halter festhalten.

T-Griff:
YM-01326
90890-01326
Halter (29 mm):
YM-33962
90890-01375



5. Einbauen:
   • Führungshülse
   • Dichtungs-Distanzstück
   • Öldichtung ①
   Das Gabeldichtungs-Treibergewicht und den Adapter verwenden.

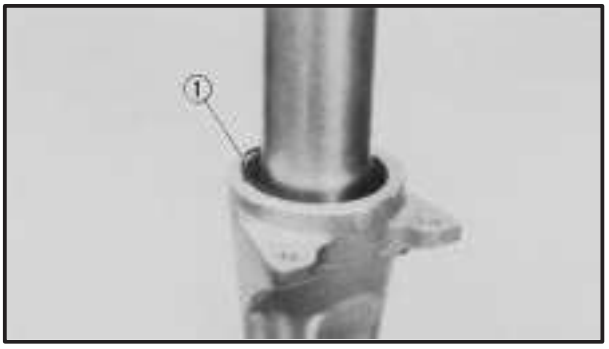
Gabeldichtungs-Treibergewicht:
YM-33963
90890-01367
Adapter (43 mm):
YM-8020
90890-01374

ANMERKUNG:

Vor dem Einbau der Öldichtung Lithiumfett auf die Dichtlippen der Öldichtung auftragen.

ACHTUNG:

Immer darauf achten, daß die numerierte Seite der Öldichtung nach oben weist.





6.Einbauen:
- Rückhalteclip ①

ANMERKUNG:

Den Rückhalteclip richtig in dir Rille der Außenröhre einsetzen.

7. Einbauen:
- Staubdichtung ①

Das Gabeldichtungs-Treibergewicht verwenden.

Gabeldichtungs-Treibergewicht:
YM-33963
90890-01367

8. Einfüllen:
- Gabelöl

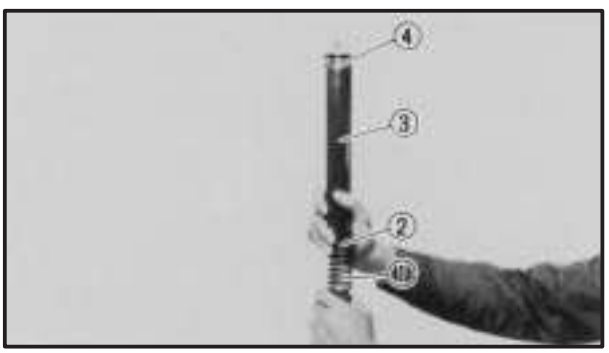
Jeder Holm:
619 cm³
(21,8 Imp oz, 20,9 US oz)
Gabelöl der Sorte 10 W oder Äquivalent. Nach dem Einfüllen langsam herauf- und herabpumpen und das Öl gleichmäßig verteilen.

Ölstand:
123 mm (4,8 in)
von der Oberseite der Innenröhre, voll zusammengedrückt ohne Feder.

ANMERKUNG:

Die Telegabel aufrecht stellen.

9. Einbauen:
- Gabelfeder ①
- Federsitz ②
- Distanzstück-Manschette ③
- Kappenschraube ④



ANMERKUNG:
- Die Gabelfeder muß mit der engeren Windung nach oden weisend eingebaut werden.
- Vor dem Einbau der Kappenschraube den O-Ring einfetten.
- Die Kappenschraube provisorisch festziehen.

EINBAU

Die AUSBAU-Schritte in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

1. Einbau:
   - Telegabel
     Die Klemmschrauben provisorisch festziehen.

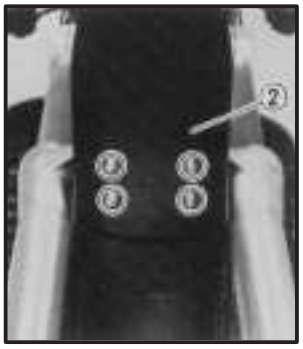
ANMERKUNG:

Sicherstellen, da 1 das innere Gabelende mit der Oberseite der Lenkerkrone angeglichen ist.




2. Festziehen:
   - Klemmschrauden ① (unter Klammer)
   - Kappenschraube ② (Frontgabel)
   - Klemmschraube ③ (Lenkerkrone)

Klemmschraube (untere Klammer):
23 Nm (2,3 m•kg, 17 ft•lb)
Kappenschraube:
23 Nm (2,3 m•kg, 17 ft•lb)
Klemmschraube (Lenkerkrone):
23 Nm (2,3 m•kg, 17 ft•lb)

3. Einstellen:
   - Frontgabel-Luftdruck
     Siehe FRONTGABEL-EINSTELLUNG in KAPITEL 2.

4. Einbauen:
   - Gabelbrücke ①
   - Frontschutzblech ②

5. Einbauen:
   - Vorderrad

Vorderradachse:
60 Nm (6,0 m•kg, 43 ft•lb)
Klemmschraube (Radachse):
20 Nm (2,0 m•kg, 14 ft•lb)



6. Einbauen:
   - Bremssattel-Baugruppe ①
   - Bremsschlauchhalter ②
   - Tachometerkabel ③

	**Schraube (Bremssattelklammer): 35 Nm (3,5 m•kg, 25 ft•lb)**

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, daß der Bremsschlauch richtig verlegt ist.